

3. Münsteraner Tag des Schlafes

Neue Befunde der Schlafmedizin zeigen, dass eine Vielzahl internistischer und neurologischer Erkrankungen eng mit Schlaf und Schlafstörungen assoziiert sind.

Der 3. Münsteraner Tag des Schlafes widmet sich voll und ganz diesem Zusammenhang zwischen alltäglichen klinischen Fragestellungen und ihrem Bezug zur Schlafmedizin.

Im ersten Teil dieses 3. Münsteraner Tag des Schlafes referieren national renommierte Schlafmediziner für Allgemeinärzte, Internisten und Neurologen zu den wichtigsten und klinisch relevanten schlafmedizinischen Erkrankungen. Wir möchten Ihnen damit wichtige Anregungen für Ihre tägliche Arbeit an die Hand geben.

Der zweite Teil des Tages bietet ab der Mittagszeit in Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen eine Informationsveranstaltung für interessierte Laien und Patienten zum Thema Schlaf:

- Wozu brauchen wir Schlaf?
- Kann man zu viel schlafen?
- Was kann ich bei Schlafstörungen tun?
- Wie kann ich Schlafstörungen vorbeugen?
- Fragen an die Experten
- Was passiert im Schlaflabor?
- Was ist eine Schlafsprechstunde?

Das genaue Programm der Patientenveranstaltung am Nachmittag ist dem gesonderten Flyer zu entnehmen.

Kontakt und Information



Veranstaltungsort

Hörsaal und Foyer des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ZMK) am UKM, Waldeyerstr. 30, 48149 Münster

Samstag, 16.06.2012

9.00 – 13.00 Uhr, Wissenschaftliches Symposium

14.00 – 17.00 Uhr, Laien- und Patientenforum

Veranstalter

Prof. Dr. P. Young

Sektion Schlafmedizin am UKM, Klinik für Neurologie in Zusammenarbeit mit der ÄKWL

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, Unternehmenskommunikation T +49 251 83-55866, Unternehmenskommunikation@ukmuenster.de



Klinik für Neurologie – Sektion Schlafmedizin –

Wissenschaftliches Symposium Schlafstörungen
Schlaf und Schlafmedizin
im 21. Jahrhundert:

Neue Erkenntnisse für den klinischen Alltag
Samstag, 16. Juni 2012, 9.00 – 13 Uhr

Programm

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Peter Young
- 9.05 Uhr **Schlafbezogene Atmungsstörungen und Hypertonie**
Prof. Dr. Ingo Fietze
- 9.35 Uhr **Schlafbezogene Atmungsstörungen und Herzinsuffizienz**
Prof. Dr. Michael Westhoff
- 10.05 Uhr **Schlafbezogene Atmungsstörungen und Neuromuskuläre Erkrankungen**
Prof. Dr. Peter Young
- 10.30 Uhr **Schlafbezogene Atmungsstörungen und Schlaganfall**
Prof. Dr. Jean Haan
- 11.00 Uhr **Pause**
- 11.30 Uhr **Diagnostik und Therapie des Restless Legs Syndroms**
Prof. Dr. Karin Stiasny-Kolster
- 12.00 Uhr **Schlafstörungen bei M. Parkinson**
Prof. Dr. Svenja Happe
- 12.30 Uhr **Schlaf- und Atmungsstörungen und Begutachtung**
Prof. Dr. Sylvia Kotterba
- 13.00 Uhr **Ende des wissenschaftlichen Programms**

Referenten

- Prof. Dr. med. I. Fietze
Interdisziplinäres Schlafmedizinisches Zentrum,
Medizinische Klinik für Kardiologie und Angiologie,
Campus Charite Mitte, Berlin
- Prof. Dr. med. M. Westhoff
Abteilung Pneumologie – Schwerpunkt Beatmungs-/
Intensivmedizin, Schlafmedizin, Lungenklinik, Hemer
- Prof. Dr. med. P. Young
Sektion Schlafmedizin, Klinik für Neurologie,
Universitätsklinikum Münster
- Prof. Dr. med. J. Haan
Klinik für Neurologie, Krankenhaus St. Franziskus,
Kliniken Maria Hilf GmbH, Mönchengladbach
- Prof. Dr. med. Karin Stiasny-Kolster
Niedergelassene Ärztin für Neurologie und Schlafmedizin,
Marburg
- Prof. Dr. med. Svenja Happe
Institut für Klinische Neurophysiologie,
Klinikum Bremen-Ost GmbH
- Prof. Dr. med. Sylvia Kotterba
Klinik für Neurologie, Ammerland Klinik GmbH,
Westerstede

Mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:

- Bayer Vital GmbH
DiaMedic GmbH
Genzyme GmbH
Heinen + Löwenstein GmbH & Co. KG
NIHON KOHDEN EUROPE GmbH
ResMed GmbH & Co. KG
UCB Pharma GmbH
Weinmann Geräte für Medizin GmbH + Co. KG

Testen Sie Ihre Patienten

Wie schläfrig sind Sie?

(Epworth-Schläfrigkeitsskala – ESS)

Bitte bewerten Sie wie folgt:

- „würde nie einschlafen“ 0 Punkte
„würde kaum einschlafen“ 1 Punkt
„würde möglicherweise einschlafen“ 2 Punkte
„große Wahrscheinlichkeit einzuschlafen“ 3 Punkte

Situation	Punkte
Sitzen und Lesen	_____
Beim Fernsehen	_____
Im Theater oder Vortrag	_____
Als Beifahrer im Auto während einstündiger Fahrt	_____
Hinlegen am Nachmittag, um auszuruhen	_____
Sitzen und mit jemanden sprechen	_____
Ruhiges Sitzen nach dem Mittagessen ohne Alkohol	_____
Als Autofahrer vor einer roten Ampel	_____
Summe:	_____

Die ESS ermöglicht eine schnelle und valide Ersteinschätzung, ob ein Patient unter pathologischer Tagesschläfrigkeit leidet. Werte > 10 Punkte gelten als abklärungsbedürftig. Im Gegensatz zu organischen Schlafstörung wie Schlaf-Apnoe- und Restless Legs-Syndrom, die mit einer erhöhten Tagesschläfrigkeit einhergehen, weisen Patienten mit chronischer nichtorganischer Insomnie eine Hypervigilanz auch am Tage auf und erzielen in diesem Fragebogen die niedrigsten Werte.